

**Ein Tag ohne Frauen***Die Frauen in Island streiken*

Am 24. Oktober findet alljährlich der Tag der Vereinten Nationen statt, denn an diesem Tag wurde 1945 die Weltgemeinschaft gegründet. Dieses historische Datum nahmen 30 Jahre später die Frauen auf Island zum Anlass, selbst Geschichte zu schreiben: Am 24. Oktober 1975 riefen sie zu einem landesweiten Frauenstreik auf, der zeigen sollte, wie sehr das Land von der weiblichen Hälfte der Bevölkerung abhängig ist.

Ganz der Zeit entsprechend war auch das Leben auf der kleinen Insel geprägt von patriarchalischen Strukturen, waren die Frauen für Kinder und Haushalt zuständig, viele arbeiteten auch damals schon, bekamen allerdings für die selbe Arbeit deutlich weniger Gehalt. Am 24.10.1975 legten ein Großteil der Frauen Islands die Arbeit nieder – mit bemerkenswertem Erfolg. Island zählt inzwischen zu den Ländern, in denen die Gleichberechtigung am weitesten in den Strukturen der Gesellschaft und den Köpfen der Menschen verhaftet ist, aktuell sind 48% Prozent der Abgeordneten des Parlaments Frauen. Wie es dazu kam zeichnet die Doku auf mitreißende und humorvolle Weise nach.

Michael Meyns

Island/USA 2024, 71 Min
Regie & Buch: Pamela Hogan & Hrafnhildur Gunnarsdóttir
KOPRODUKTION mit LETSDOK

METROPOL Kino Gera

28.08. | 18:30**02.09. + 06.09.** | 18:45**18.09.** | 17:30 + **Filmgespräch**

angefragt

Kino im Schillerhof **SCHILLERHOF-SPEZIAL****30.08.+11.09.** | 20:15**18.09.** | 19:30 + **Filmgespräch mit**

der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jena, Dr. Kerstin Haupt

**Im Prinzip Familie***Zusammenhalt auf Zeit*

Wir sind ein „ergänzendes familiäres Konstrukt“, aber immer nur auf Zeit, beschreibt eine Erzieherin ihre Aufgabe innerhalb der pädagogischen Wohngruppe im brandenburgischen „Haus am See“. Die einfühlsame Doku zeigt, wie sich der Alltag der Fachkräfte zwischen Elternersatz, Jugendamt, Bürokratie und den Herausforderungen des Zusammenlebens gestaltet.

In dem abgelegenen Haus am Ufer eines malerischen Sees arbeiten drei Pädagogen im Schichtdienst, um eine Wohngruppe mit fünf Kindern zu betreuen. Auf dem Programm stehen gemeinsames Kochen, Wäsche waschen, Einkaufen und der tägliche Weg zur Schule mit dem Kleintransporter ebenso wie das Zuhören und Trösten oder der gemütliche Filmabend. Nicht selten stoßen die Pädagogen in ihrer täglichen Arbeit aber an die Belastungsgrenze und an die Grenzen eines ganzen Systems, bedingt durch Bürokratie und schwerfällige Kommunikation.

Über zwei Jahre war Regisseur Daniel Abma mit seiner Kamera fest im Alltag der Wohngruppe etabliert und hat als stiller Chronist die Herausforderungen im Zusammenleben zwischen Erziehern und Kindern beobachtet.

Björn Schneider

Deutschland 2025, 91 Min

Regie: Daniel Abma

METROPOL Kino Gera

04.09. | 18:00 + **09.09.** | 18:00

Kino am Markt Jena

02.09. | 20:15 + **14.09.** | 18:00**09.09.** | 19:30 + **Filmgespräch mit**

Wolfgang Volkmer (Kindersprachbrücke Jena e.V.)

**Fiore Mio***Liebeserklärung an einen Berg*

Nach dem internationalen Erfolg von „Acht Berge“ (Jurypreis Cannes 2022), kehrt Autor Paolo Cognetti mit seinem ersten Film als Regisseur zurück in die Kinos.

Im Sommer 2022, als Italien unter einer Dürre leidet, wird Cognetti zum ersten Mal Zeuge des Versiegens der Quelle in der Nähe seines Hauses in Estoul, einem kleinen Dorf am Fuße des Monte Rosa. Dies ist der Anstoß für eine Reise durch die Berge, die ihm lieb und teuer sind, und erzählt eine kollektive und doch intime und zutiefst menschliche Geschichte über Landschaften, die dazu bestimmt sind, zu verschwinden oder sich für immer zu verändern.

Die Doku lädt den Zuschauer zu einer meditativen Reise durch atemberaubende alpine Landschaften ein. In Begleitung seines alten Hundes Laki kehrt Cognetti an den Schauplatz von „Acht Berge“ zurück, um einen Dokumentarfilm zu drehen, der eine Liebeserklärung an „seinen“ Monte Rosa ist, und um Menschen zu treffen, die in den Bergen nicht nur eine Heimat, sondern auch einen wahren „Ort der Gefühle“ gefunden haben.

Es scheint, als könne Paolo unendlich viel lernen, wenn er diesen Berg erkundet, den er seit Jahren zu seiner Heimat erwählt hat. Manchmal fühlt er sich auch wie ein Geist, und Laki wird zu seinem Führer. Wohin wird er ihn führen?

Italien, Belgien 2024, 80 Min

Regie: Paolo Cognetti

METROPOL Kino Gera

13.09. | 17:30 + **Filmgespräch mit**

Paolo Cognetti (Regie) und Leonardo Barrile (Produzent)

Kino am Markt Jena

13.09. | 19:30 + **Filmgespräch mit**

Paolo Cognetti (Regie) und Leonardo Barrile (Produzent)

**Der Tod ist ein Arschloch***Vom Alltag des Sterbens*

Bestsellerautor Eric Wrede, ehemaliger Musiker und bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, nimmt uns mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfurchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht.

Mit Witz, Wärme und viel Empathie stellt der Film die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben lassen? Eric Wrede öffnet Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich.

Michael Schwarz und Alexander Griesser begleiten Wrede mit seinem Berliner Beerdigungsinstitut bei seiner täglichen Arbeit. Herausgekommen ist keine trockene Doku sondern ein mutiges Porträt über das Sterben in unserer Gesellschaft – und ein Plädoyer dafür, endlich wieder lebendig zu leben. Radikal ehrlich. Erfrischend anders. Und verdammt notwendig.

Wir zeigen den Film vorab als PREVIEW, der offizielle Start in den deutschen Kinos ist am 27. November 2025.

Deutschland 2025, 79 Min

Regie: Michael Schwarz und Alexander Griesser

METROPOL Kino Gera

31.08. | 18:00

Kino am Markt Jena

07.09. | 18:00**Stasi FC***Sieg auf Befehl*

Fußball wurde von den DDR-Gränden jahrelang eher stiefmütterlich behandelt. Das sollte sich 1978 ändern: Nach dem Meistertitel des damals dominierenden Vereins Dynamo Dresden stürmte Stasi-Chef Erich Mielke die Kabine des Vereins und teilte den Spielern mit, dass dies ihr wohl letzter Titel sein würde. Ab nun werde „sein“ BFC (Berliner FC Dynamo) das Ruder übernehmen. Fortan sorgte Mielke dafür, dass Fußballtalente nach Berlin gelotst wurden und sein Verein die nötigen finanziellen Mittel hatte. Das Resultat waren zehn Meistertitel in Folge. Im Laufe der Jahre wurden die Manipulationen der Schiedrichter immer offensichtlicher, bis Ende der 1980er auch der Unmut der Fans wuchs. Schon lange war das Fußballstadion einer der wenigen Orte, wo DDR-Bürgerinnen ihrem Frust freien Lauf lassen konnten.

Die Doku nutzt Archivaufnahmen, aber vor allem Interviews mit bedeutenden Stars der damaligen Ära wie Falko Götz, Gerd Weder oder Ralf Minge, die Einblicke in ein wachsendes Klima der Angst geben und über Gewissenskonflikte sprechen, mit denen viele der Spieler zu kämpfen hatten.

So gelingt es dem Film, universelle Fragen über das Leben in repressiven Regimes zu stellen, über Kompromisse und Opfer, die man bereit ist, für seine Leidenschaft zu bringen.

Deutschland 2022, 91 Min

Regie: Arne Birkenstock, Daniel Gordon, Zakaria Rahmani

METROPOL Kino Gera

30.08. + 12.09. | 18:30

Kino am Markt Jena

31.08. | 18:00 + **06.09.** | 20:15

EXHIBITION ON SCREEN

Michelangelo: Liebe und Tod*Leben und Werk*

Michelangelo gilt als einer der bedeutendsten Künstler der italienischen Hochrenaissance, so bedeutend wie außer ihm wohl nur noch Leonardo da Vinci. Um dem zeitgenössischen kunstinteressierten Publikum das Leben und Wirken des Genies Michelangelo näher zu bringen, wirft die Dokumentation anhand einer Ausstellung in der National Gallery of London einen neuen Blick auf die Biographie des Künstlers. Dabei geht es nicht nur um die Beziehung zu seinem Zeitgenossen da Vinci, sondern auch um sein breitgefächertes Betätigungsfeld, das neben der Bildhauerei auch Malerei, Architektur und Poesie umfasste. Neben seinem wohl berühmtesten Werk, der David-Statue, die in der Galleria dell'Accademia in Florenz steht, ist er etwa auch für die Deckenmalerei der Sixtinischen Kapelle und zahlreiche Bauwerke verantwortlich.

GB 2017, 91 Min

Regie: David Bickerstaff

METROPOL Kino Gera

03.09. | 18:30**05.09.** | 18:00**14.09.** | 16:30Kino im Schillerhof **SCHILLERHOF-SPEZIAL****06.09.** | 18:00**21.09.** | 17:30**Zirkuskind***Kindheit unterwegs*

Santino ist in die Welt des Zirkus hineingeboren, umgeben von Magie, Tieren und einem Leben voller Bewegung. Sein Urgroßvater, einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands, teilt mit ihm die reichen Geschichten ihrer Familie: von der außergewöhnlichen Freundschaft zu einem Elefanten, den schmerzlichen Abschieden und aufregenden Neuanfängen bis hin zu den Abenteuern des Lebens im Wohnwagen. Während sie von Ort zu Ort reisen, lernt Santino die Schönheit und die Herausforderungen eines nomadischen Lebens kennen.

Deutschland 2025, 86 Min

Regie: Anna Koch, Julia Lemke

KOPRODUKTION mit LETSDOK**SCHULVERANSTALTUNGEN**

METROPOL Kino Gera

26.09. | 08:00 + **Filmgespräch mit**

Julia Lemke

Kino am Markt Jena

26.09. | 10:30 + **Filmgespräch mit**

Julia Lemke

**Verlorene Zeit –
Gegen das Schweigen***Heimerziehung in der DDR***Lichter der Straße***bewegen statt besitzen*

Was heißt es, heute in Deutschland nomadisch zu leben? Wie wird man wahrgenommen, wenn einem das In-Bewegung-Bleiben wichtiger ist als Besitz oder sozialer Status? Welche Vorurteile begegnen Menschen, die jenseits der 40-Stunden-Festanstellung arbeiten und erfüllt sein wollen? Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, geht Anna Friedrich ein Stück des Weges zusammen mit vier Frauen, die das Reisen dem Sesshaften vorziehen.

Die Wandergesellin Magdalena liebt die Intensität des permanenten Neuanfangs, doch das Wandern hält sie auch davon ab, ihrem erlernten Herzensberuf als Landwirtin nachzugehen. Johanna ist seit Jahren als Aktivistin mit ihrem umgebauten Lkw auf verschiedenen Wagenplätzen zu Hause und beteiligt sich immer wieder an politischen Protesten wie Waldbesetzungen. Elwera, eine ehemalige Hochseilartistin, und ihre Enkelin Ghislaine gehören zur Gemeinschaft der Jenischen, die von Markt zu Markt ziehen und damit eine seit Generationen bestehende Tradition fortführen. Die Regisseurin nutzt die Gespräche, um die eigene Sehnsucht nach dem Unterwegssein auszuleuchten, aber auch, um die sesshafte Welt im Blick dieser Frauen kritisch zu spiegeln. So werden die Potenziale des Nomadischen sichtbar, aber auch, wie sie zwischen Niederlassungserlaubnissen und Gartenzäunen zu verkümmern drohen.

Deutschland 2025, 86 Min

Regie: Anna Friedrich

METROPOL Kino Gera

07.09. | 16:30 + **11.09.** | 18:30**Thüringen, Deine Sprache 3***Thüringer Dialekte und Mundarten*

Vier Zeitzeugen gehen auf Spuren-Suche an die Orte ihrer Jugend. Im Durchgangsheim Schmiedefeld, im Jugendwerkhof „Neues Leben“ Wolfersdorf und im Frauengefängnis Hohenleuben waren sie der Willkür des SED-Regimes ausgeliefert, weil sie als „schwer erziehbar“ galten oder in den Westen wollten. Die Zeitzeugen sprechen über Gewalterfahrungen, Isolation und Zwangsarbeit in Einrichtungen der repressiven DDR-Heimerziehung und im Strafvollzug sowie über die Gründe ihrer Einweisung oder Verhaftung. Jugendliche, die sich nicht ins Normsystem der DDR einfügen wollten oder konnten, sollten mit Zwangsmaßnahmen zu „sozialistischen Persönlichkeiten“ erzogen werden. Auch in Thüringen gab es solche Einrichtungen. „Die Zeit in den Kinderheimen, im Jugendwerkhof und im Gefängnis war eine verlorene Zeit, die den Betroffenen ihre Kindheit und Jugend genommen hat. Mit dem Film versuchen wir, gegen das gesellschaftliche Schweigen anzukämpfen“, sagt Regisseur Torsten Eckold. Die Doku entstand in Zusammenarbeit mit dem Projekt DENKOrte des Thüringer Archivs für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“. Stefanie Falkenberg: „Kürzlich hat eine neue Studie ergeben, dass die Sehnsucht nach der DDR weiterhin erstaunlich groß ist. Unser Film beleuchtet eine andere Wirklichkeit der DDR, die mit Sicherheit niemand zurück möchte.“

Deutschland 2024, 93 Min

Regie: Torsten Eckold und Stefanie Falkenberg

METROPOL Kino Gera

10.09. | 18:00 + **Filmgespräch mit**

Stefanie Falkenberg (Regie) und Torsten Eckold (Regie)

KOOPERATION mit der Gedenk-**stätte Amthordurchgang****FILM-
GESPRÄCH**

KINO IM SCHILLERHOF & AM MARKT

METROPOL Kino Gera und KINO AM MARKT/ IM SCHILLERHOF Jena

7. OSTTHÜRINGER

DOKFILM WOCHE

28.08. bis 26.09.2025

neue antworten in kolumbien • ozeane schützen • led zappeln steigt auf • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • toren schreiben auf befehl • thüringer sprechen vielfältig • malen, bauen, schreiben • der fluss lebt • schreiben und fahren • eine frau verschwindet • jugend wurde gestohlen • den berg lieben • kinder reisen mit • aufbrechen ins unbekante • bewegung statt besitzen • toren schreiben auf zeit • frauen streiken • zusammenhalten • den tod nicht fürchten • to



The Last Expedition - Was geschah mit Wanda Rutkiewicz?

Kampf um Respekt

Wanda Rutkiewicz war erst 49 Jahre alt, als sie beim Versuch, den Kangchendzönga, zu bezwingen, spurlos verschwand. Dennoch hatte sie schon mehr erreicht als jede Bergsteigerin vor ihr. Sie hatte acht Achttausender bestiegen und als erste Frau überhaupt die Eiger-Nordwand im Winter gemeistert. Trotzdem musste sie während ihrer langen und durchaus glanzvollen Karriere immer wieder um Anerkennung in der männlichen dominierten Welt des Alpinismus kämpfen. Dieser Kampf um Respekt, der einer Ausnahme-Athletin auf Grund ihrer Leistungen eigentlich selbstverständlich entgegengebracht werden sollte, ist einer der thematischen Schwerpunkte in Eliza Kubarskas Film. Ein anderer ist die Spurensuche rund um Wanda Rutkiewiczs Verschwinden. Zu diesem Zweck reiste Kubarska in den Himalaya und auf abenteuerlichen Wegen in die entlegensten Täler, um mit Sherpas und Yak-Hirten zu sprechen. Zudem hat sie Zeitzeugen, Freunde und Weggefährten Wandas interviewt, u. a. Reinhold Messner, Krzysztof Wielicki und Carlos Carsolio, den letzten Menschen, der sie lebend gesehen hat. Aber was wirklich geschehen ist, wird wohl immer ein Rätsel bleiben, genauso wie die Persönlichkeit der Bergsteigerin Wanda Rutkiewicz.

Gabi Sikorski

Polen/ Schweiz 2024, 86 Min
Regie: Eliza Kubarska

Kino am Markt Jena
29.08. + 10.09. | 20:15



Becoming Led Zeppelin

Der kometenhafte Aufstieg einer Band

Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones und John Bonham gehören zu den legendärsten Figuren der internationalen Musikgeschichte. Zusammen gründeten die vier 1968 „Led Zeppelin“ und legten einen raketenhaften Aufstieg aufs Parkett. Die Dokumentation erforscht die Ursprünge dieser ikonischen Band und ihren Aufstieg gegen alle Widrigkeiten in nur einem Jahr. Anhand von beeindruckendem Filmmaterial, Auftritten und Musik erkundet Bernard MacMahons filmische Odyssee die kreative, musikalische und persönliche Entstehungsgeschichte von Led Zeppelin. Der Film wird in Led Zeppelins eigenen Worten erzählt und ist der erste offiziell autorisierte Film über die Gruppe.

GB 2024, 122 Min
Regie: Bernard MacMahon

Kino am Markt Jena
04.09. + 12.09. | 20:15



I am the River, the River is me

Der Fluss lebt

Als Aotearoa, „Land der langen weißen Wolken“, bezeichnen die Māoris Neuseeland ihre Heimat, was andeutet, wie sehr das Leben im Einklang mit der Natur eine Selbstverständlichkeit für die Māoris war. Bekanntermaßen gingen Europäer und ihre Nachkommen in der westlichen Welt ganz anders mit der Natur um und begannen erst in den letzten Jahrzehnten zu erkennen, dass Umweltschutz kein Eliteprojekt darstellt. Gleichzeitig begann ein kritischerer Umgang mit der Kolonialzeit, ihren Verbrechen und dem Umgang mit den Ureinwohnern. Immer aktiver kämpfen auch in Neuseeland die Ureinwohner um ihre Rechte.

Vor einigen Jahren gelang dabei etwas ungewöhnliches: Der Fluss Whanganui, den die Māoris als geradezu heilige Lebensader des Landes verehren, wurde zur juristischen Person erklärt. Kann ein Fluss Rechte haben? Dieser Frage geht Petr Lom in seiner Doku nach, der eine lange, mäandernde Reise auf dem neuseeländischen Fluss Whanganui zum Anlass für Reflexionen über den Umgang mit der Natur und eines Lebens im Einklang mit ihr nimmt. Auf der Fahrt werden sie von Aktivisten aus aller Welt begleitet, lauschen den Geschichten der Māoris und nehmen ein Verständnis dafür mit, dass auch ein Fluss keineswegs nur ein Fluss ist, sondern ein Lebewesen, nicht unbedingt wie ein Mensch, aber auf seine Weise ebenso eigen, wertvoll und vor allem schützenswert.

Michael Meyns

NL/ Norwegen/ Neuseeland 2024, 88 Min
Regie: Petr Lom

Kino am Markt Jena
03.09. + 08.09. | 20:15



Between the lines

Reisen und Schreiben

Für seine Dokumentation geht Filmemacher Kone Bosch auf eine dreiwöchige Reise quer durch das Schienensystem von NRW und mischt sich als Berliner in die dortige Trainwriterszene, ohne vorher jeglichen Kontakt zu ihr gehabt zu haben. Die 60-minütige Dokumentation wurde zur Hälfte digital und zur Hälfte analog gedreht, was einen eigenen Charme entstehen lässt. Der Soundtrack wurde komplett selbst produziert von Bauboy, zusätzlich gibt es kurze Storys über die Reise in Form von Voice Overs zu hören, die mit englischen Untertiteln versetzt sind. Ein seltener Einblick in ein Reisetagebuch der anderen Art. Steigt ein und seid dabei.

Deutschland 2025, 60 Min
Regie: Kone Bosch

Kino am Markt Jena
01.09. | 19:30 + Filmgespräch mit Kone Bosch (Regie)



Provisorium

In einer brüchigen Welt

Über einen Zeitraum von fünf Jahren begleitet Markus Lenz die ehemaligen FARC-Kämpferinnen Vicky und Yulieth auf ihrem Weg in ein neues Leben. Nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags stehen sie am Wendepunkt: Der Abschied von der Uniform markiert den Versuch, in der zivilen Freiheit Fuß zu fassen. Doch die Realität bleibt geprägt von Unsicherheit und Gefahr – der bewaffnete Konflikt ist nicht vorbei, Vereinbarungen werden untergraben, paramilitärische Gruppen kehren zurück. Mitten in gesellschaftlicher Ablehnung, alltäglichen Bedrohungen und schwindenden Perspektiven kämpfen die beiden Frauen um Wiedereingliederung. Der Film folgt ihren Spuren vom Dschungel bis in die überfüllten Barrios Kolumbiens – eine dokumentarische Reise ins Innere der FARC, ein vielschichtiger Blick auf den kolumbianischen Frieden und ein poetisches Porträt über den Versuch, in einer brüchigen Welt Hoffnung zu bewahren.

FARC - „Fuerzas Armadas Revolucionarias de Colombia – Ejército del Pueblo“, deutsch: „Revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens – Volksarmee“, ist eine linke bzw. sozialrevolutionäre Guerillabewegung, die seit 1964 in den Bürgerkriegen Kolumbiens aktiv war. Durch einen, inzwischen gebrochenen, Friedensvertrag mit der Regierung wurde aus ihr heraus eine linksgerichtete kolumbianische Partei gegründet. (Auszug Wikipedia, KI)

Deutschland 2025, 95 Min
Regie: Markus Lenz

Kino am Markt Jena
28.08. | 19:30 + Filmgespräch mit Markus Lenz (Regie) und Tom Urban (Verleih Rotzfrech)



Ozean mit David Attenborough

Die Botschaft eines großen Forschers

Mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Kelpwäldern und der unendlichen Weite des Ozeans wird eindrucksvoll gezeigt, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten und das Überleben allen Lebens ist. Atemberaubende Bilder fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben, von zerstörerischen Fischereimethoden bis hin zum massenhaften Korallensterben. Doch die Botschaft von David Attenborough ist optimistisch. Der berühmte Naturforscher erzählt inspirierende Geschichten und betont, dass die Ozeane sich erholen können – und eine Schönheit entfalten, die bisher unvorstellbar war. Der britische Tierfilmer, Naturforscher und Schriftsteller David Attenborough, der durch seine preisgekrönten Naturdokumentationen bekannt wurde, die er im Auftrag der BBC produzierte, ist im Mai diesen Jahres 99 Jahre alt geworden.

GB 2025, 105 Min
Regie: Toby Nowlan, Keith Scholey, Colin Butfield mit David Attenborough

Kino im Schillerhof SCHILLERHOF-SPEZIAL
14.09. | 17:30



- Do 28.08. 19:30 **Film & Gespräch: Provisorium**
- Fr 29.08. 20:15 **The Last Expedition**
- Sa 30.08. 20:15 **Ein Tag ohne Frauen**
- So 31.08. 18:00 **Stasi FC**
- Mo 01.09. 19:30 **Film & Gespräch: Between the Lines**
- Di 02.09. 20:15 **Im Prinzip Familie**
- Mi 03.09. 20:15 **I am the River, the River is me**

- Do 04.09. 20:15 **Becoming Led Zeppelin**
- Fr 05.09. 20:15 **Ein Tag ohne Frauen**
- Sa 06.09. 18:00 **Exhibition on Screen: Michelangelo – Liebe und Tod** | SCHILLERHOF-SPEZIAL
- 20:15 **Stasi FC**
- So 07.09. 18:00 **PREVIEW: Der Tod ist ein Arschloch**
- Mo 08.09. 20:15 **I am the River, the River is me**
- Di 09.09. 19:30 **Film & Gespräch: Im Prinzip Familie**
- Mi 10.09. 20:15 **The Last Expedition**

- Do 11.09. 20:15 **Ein Tag ohne Frauen**
- Fr 12.09. 20:15 **Becoming Led Zeppelin**
- Sa 13.09. 19:30 **PREVIEW + Film & Gespräch: Fiore Mio**
- So 14.09. 17:30 **Ozean – mit David Attenborough** | SCHILLERHOF-SPEZIAL
- 18:00 **Im Prinzip Familie**

- Do 18.09. 19:30 **Film & Gespräch: Ein Tag ohne Frauen** | SCHILLERHOF-SPEZIAL & Let's Dok
- So 21.09. 17:30 **Exhibition on Screen: Michelangelo – Liebe und Tod** | SCHILLERHOF-SPEZIAL
- Fr 26.09. 10:30 **Schulkino: Zirkuskind** | SCHILLERHOF-SPEZIAL & Let's Dok Film & Gespräch



7. OSTTHÜRINGER DOKFILM WOCHE
28.08. bis 26.09.2025

17 Filme
44 Veranstaltungen
11 Filmgespräche
2 Previews
2 Schulvorstellungen

im Kino am Markt, im Kino im Schillerhof Jena und im METROPOL Kino Gera

KINO im Schillerhof
Helmboldstr. 1, 07749 Jena
Kinokasse: 03641 2677084

KINO am Markt
Markt 5, 07743 Jena
Kinokasse: 03641 2361303

Preise Jena:
8,50 € für alle • Kulturticket gilt von Mo - Do
• Schüler und Azubis immer 7,00 €
• Filmgespräche und Schillerhof-Spezial-Vorstellungen 11,00 € / 9,50 € ermäßigt
• Paketpreis für drei Dokfilme (nur im VVK und nur an der Kinokasse) 21,00 €
• Schulvorstellungen: 6,00 €
• Ticketverkauf unter www.kinoammarkt.de, www.schillerhof.org und an den Kinokassen.

METROPOL Kino
Leipziger Str. 24, 07545 Gera
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Kinokasse: 0365 20448460

Preise Gera:
9,50 € / 8,50 € (ermäßigt) • U21 6,00 €
• Dienstag ist Kinotag 7,00 €
• Paketpreis 3 Dokfilme (nur im VVK und nur an der Kinokasse) 21,00 €
• Ticketverkauf unter www.metropolkino-gera.de und an der Kinokasse
• Schulvorstellungen: 6,00 € / 5,00 € (ab 20 Personen)

Gefördert von der Thüringer Staatskanzlei
Freistaat Thüringen Staatskanzlei



Auf Umwegen

Von der Lust, aufzubrechen

Anfang April 2022 bricht die junge Familie rund um Timo Götz und Salima Oudfel von Deutschland aus zu einer abenteuerlichen Reise auf, die zunächst von Entdeckungen und inspirierenden Begegnungen geprägt ist. Sie durchqueren mehrere Länder, begegnen wohlwollenden Menschen und genießen das Unterwegssein. Als Salima schwanger wird, setzen sie ihre Reise fort und erreichen schließlich Indien, wo sie ihr Kind zur Welt bringt. Doch was als friedliches Abenteuer begann, schlägt in einen Albtraum um: Die indischen Behörden verdächtigen die Familie der illegalen Leihmutterchaft und verweigern ihnen die Ausreise. In einem nervenaufreibenden Kampf über zehn Monate hinweg versuchen sie, ihre Unschuld zu beweisen und einen Weg aus dieser ausweglosen Situation zu finden. Als das endlich gelingt, entscheiden sie sich jedoch, nicht direkt nach Hause zu fliegen, sondern die Rückreise über den Landweg fortzusetzen. „Wir brauchen einen guten Abschluss für unsere Reise, für uns und vor allem für unsere Kinder.“

Deutschland 2024, 128 Min
Regie: Timo Götz und Salima Oudfel

METROPOL Kino Gera
29.08. + 08.09. | 18:00



- Do 28.08. 18:30 **Ein Tag ohne Frauen**
- Fr 29.08. 18:00 **Auf Umwegen**
- Sa 30.08. 18:30 **Stasi FC**
- So 31.08. 18:00 **PREVIEW: Der Tod ist ein Arschloch**
- Mo 01.09. 18:00 **Film & Gespräch: Thüringen, Deine Sprache 3**
- Di 02.09. 18:45 **Ein Tag ohne Frauen**
- Mi 03.09. 18:30 **Exhibition on Screen: Michelangelo – Liebe und Tod**

- Do 04.09. 18:00 **Im Prinzip Familie**
- Fr 05.09. 18:00 **Exhibition on Screen: Michelangelo – Liebe und Tod**
- Sa 06.09. 18:45 **Ein Tag ohne Frauen**
- So 07.09. 16:30 **Lichter der Straße**
- Mo 08.09. 18:00 **Auf Umwegen**
- Di 09.09. 18:00 **Im Prinzip Familie**
- Mi 10.09. 18:00 **Film & Gespräch: Verlorene Zeit**

- Do 11.09. 18:30 **Lichter der Straße**
- Fr 12.09. 18:30 **Stasi FC**
- Sa 13.09. 17:30 **PREVIEW + Film & Gespräch: Fiore Mio**
- So 14.09. 16:30 **Exhibition on Screen: Michelangelo – Liebe und Tod**
- 18:30 **Thüringen, Deine Sprache 3**

- Do 18.09. 17:30 **Film & Gespräch: Ein Tag ohne Frauen** | Let's Dok
- Fr 26.09. 08:00 **Schulkino: Zirkuskind** | Let's Dok Film & Gespräch

